

HI-Virus/HIV „Humanes Immundefizienz-Virus“ („Menschliches Abwehrschwäche-Virus“)

AIDS „Acquired Immunodeficiency Syndrome“ („Erworbenes Immunschwächesyndrom“)

Eine Infektion mit dem **HI-Virus (HIV)** schädigt oder zerstört bestimmte Zellen der Immunabwehr.

Unbehandelt kann eine HIV-Infektion zu AIDS führen.

Bei Menschen mit AIDS kommt es häufig zu schwerwiegenden Komplikationen wie Lungenentzündungen, die zum Tod führen können.

Eine HIV-Infektion kann mit antiviralen Medikamenten behandelt werden. Sie ist jedoch **nicht heilbar**. Es gibt keine Impfung, die vor der Ansteckung mit HIV schützt.

Antibiotika helfen nicht gegen eine HIV-Infektion, da diese gegen Viren wirkungslos sind.

HIV-Infektionen sind **meldepflichtig**. Allerdings werden die Fälle nicht-namentlich gemeldet.



Abbildung:

Die rote Schleife ist ein international anerkanntes Symbol der Solidarität mit Menschen mit HIV bzw. AIDS.

Erkrankung	HIV-Infektion
Erreger	HI-Virus (Human Immunodeficiency Virus), HIV-1 (weltweit weiter verbreitet) und HIV-2
Infektionsweg und Inkubationszeit	<p>Ausschließlich durch direkten Kontakt mit infizierten Körperflüssigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hauptweg: Geschlechtsverkehr, Übertragung über Sperma und den Flüssigkeitsfilm auf den Schleimhäuten von Vagina, Enddarm und Penis.• Blut (z. B. bei gemeinsamer Verwendung von Nadeln beim Drogenkonsum)• Übertragungen von Schwangeren auf Kinder sind kurz vor und während der Geburt möglich (Risiko lässt sich durch Kaiserschnitt senken)• Muttermilch• Infizierte Personen sind lebenslang potenziell ansteckungsfähig• Eine Ansteckung erfolgt NICHT über Speichel, Tränenflüssigkeit, Tröpfcheninfektion, Insektenstiche oder im alltäglichen sozialen Miteinander
Inkubationszeit	6 Tage bis 6 Wochen, meist 2 bis 3 Wochen
Häufigste Symptome	<p>Symptome einer akuten HIV-Infektion, die bei einem Teil der Neuinfizierten auftreten können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fieber• Erschöpfung• Nachtschweiß• Lymphknotenschwellung (Lymphadenopathie)• Schmerzhaftes Schluckbeschwerden• Hautausschlag (Exanthem)• Durchfall (Diarrhö)• Selten: Symptome einer flüchtigen Gehirnentzündung (Meningoenzephalitis)

Diagnose	<ul style="list-style-type: none">• Serologischer Nachweis von HIV-Antikörpern oder direkter Nachweis der Virus-RNA mittels PCR• Dabei muss beachtet werden, dass spezifische Antikörper erst nach frühestens 22 Tagen und die Virus-RNA nach frühestens 11 Tagen diagnostiziert werden können. Eine sichere Diagnose erfordert längere Zeiträume nach potentieller Infektion
Verlauf	<p>In 4 Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Akutes Krankheitsbild für 1 bis 2 Wochen, häufig schwach ausgeprägt, mit grippeähnlichen Symptomen• Darauf folgt meist ein monate- bis jahrelanges symptomfreies Stadium• Es kann danach zu einer chronischen HIV-Infektion kommen mit<ul style="list-style-type: none">• unspezifischen Störungen des Allgemeinbefindens• Veränderungen an Haut (z.B. Auftreten von Gürtelrose) und Schleimhäuten (z. B. Pilzinfektion Soor in der Mundhöhle)• Magen-Darm-Beschwerden (gastrointestinale Beschwerden)• Nierenerkrankungen• Von AIDS spricht man, wenn nach einer HIV-Infektion bestimmte schwerwiegende Erkrankungen auftreten (siehe Komplikationen)
Mögliche Komplikationen	<p>Das HI-Virus schädigt bestimmte Zellen des Immunsystems AIDS wird definiert durch eine Reihe von Erkrankungen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• eine bestimmte Form der Lungenentzündung (Pneumocystis-Pneumonie),• Pilzbefall der Speiseröhre mit Entzündung (Ösophagitis) und der Luftröhre oder• bestimmte Krebsarten (zum Beispiel Kaposi-Sarkom). <p>Es kann darüber hinaus an unterschiedlichen Stellen zu Infektionen kommen (Augen, Hirn, Darm)</p> <p>Krankheitsbilder von Menschen mit AIDS können sehr vielfältig und unterschiedlich sein</p>

Therapie	<p>Es gibt keine Impfung gegen HIV</p> <p>HIV ist nicht heilbar, aber gut behandelbar</p> <p>Dabei kommt eine antiretrovirale Therapie (ART) zum Einsatz. D. h. dauerhafte Einnahme antiviraler Medikamente (Kombination unterschiedlicher Wirkstoffe)</p> <p>Dadurch vermindert sich auch die Infektiosität. Bereits nach 6 Monaten kann die Viruslast unter die Nachweisgrenze fallen, so dass das Virus nicht mehr übertragen werden kann.</p>
Prophylaxe/ Prävention	<ul style="list-style-type: none">• Safer Sex• Medikamentöse Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP, Vorsorge vor einem möglichen HIV-Kontakt durch Medikamente)

Entdeckung von HIV/AIDS und weltweites Vorkommen

Die AIDS-Erkrankung wurde 1981 erstmals als neues Krankheitsbild beschrieben. 1983 wurde erstmals das HIV-1-Virus isoliert.

Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation WHO lebten Ende 2020 weltweit etwa 37,7 Millionen Menschen einer HIV-Infektion oder AIDS.

HIV-Tests

Arztpraxen und Gesundheitsämter bieten Tests auf HIV an. Es gibt auch Selbsttests.

Jede Schwangere hat Anspruch auf einen HIV-Test.

Das ist ein Lernzettel der MFA-Azubiwelt. Weitere Informationen:

www.draco.de

www.draco.de/mfa-azubiwelt/

[MFA Azubiwelt auf Instagram](#)